

Ergebnisse und Learnings auf Basis der Erhebungen zum Thema Vereinbarkeit Beruf und Familie 2019 vs. 2020 (in Bezug zur Corona-Krise)*

1. Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Vorrangige Maßnahmen für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie aus Sicht der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer:



• **Mobiles Arbeiten/Home Office**

• **punktueller Kinderbetreuungsangebote** seitens der Betriebe (z.B. bei Notfällen, Ferien- und Feiertagen)

36%

→ beträgt der Bekanntheitsgrad des staatlichen Gütezeichens für familienfreundliche Arbeitgeber in Österreich.

2. Digitalisierung & Vereinbarkeit

79%

der befragten Netzwerkpartner ist der Annahme, dass die Digitalisierung die Vereinbarkeit von Beruf und Familie verbessert.

64%
2020



58%
2019

der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind der Meinung, dass die Digitalisierung die Vereinbarkeit verbessert.

3. Mobiles Arbeiten/Home Office während der Krise

69%

der Arbeitgeber (Netzwerkpartner) gaben (2020) an, dass mehr als die Hälfte der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Home Office arbeiten

56%

der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wünschen sich, dass auch nach der Coronakrise mobiles Arbeiten/Home Office im Unternehmen erlaubt bzw. in intensiverer Form als vor der Krise zugelassen sind.

32%

der Netzwerkpartner können sich eine intensivere Form des mobilen Arbeiten/Home Office nach der Krise vorstellen

4. Mobiles Arbeiten/Home Office & Vereinbarkeit von Beruf und Familie

58%



der befragten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer stufen mobiles Arbeiten/Home Office als wichtig bis sehr wichtig für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ein

"Gemeinsam können wir neue Modelle für eine bessere Vereinbarkeit entwickeln und den arbeitenden Eltern mehr Wahlfreiheit ermöglichen - das ist meine Vision", Bundesministerin für Arbeit, Familie und Jugend Mag. (FH) Christine Aschbacher.

5. Ausblick Mobiles Arbeiten/Home Office

1,4 Tage

mobiles Arbeiten pro Woche - laut Prof.(FH) DI Wirtsch. Ing. Bartz vom IMC Krems pendeln sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Schnitt dort ein.

"Einer der wichtigsten Lerneffekte, die durch die Corona-Krise verzeichnet werden konnten, ist, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mittlerweile viel flexibler als früher auch via Streaming an Meetings teilnehmen können und das zunehmend nicht mehr begründen, sondern einfach frei entscheiden können, wo die Arbeit ausgeübt wird", so Prof.(FH) DI Wirtsch. Ing. Bartz vom IMC Krems.



Hybridlösungen für ein erfolgreiches Arbeitsmodell.

Manche Formen der Zusammenarbeit funktionieren einfach nicht so gut über die Distanz - z.B. Brainstorming. Somit kristallisieren sich vermehrt **Hybridlösungen** heraus, die eine jeweils passende Kombination von mobilem Arbeiten und Büroanwesenheit ermöglichen.